

Klasse 8

Nach dem Spracherwerb auf der Grundlage des eingeführten Lehrwerkes „Prima A“ in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 sollen geeignete Texte aus dem auf das oben genannte Lehrwerk abgestimmten Band „Prima A – Übergangsektüre“ herangezogen werden, besonders zur erweiternden bzw. vertiefenden Behandlung von *nd*-Formen und Deponentien.

Für die Übergangsektüre kommen außerdem in Frage Vespuccis „Mundus novus“, die Josephsgeschichte aus der Vulgata und andere.

Verpflichtend ist die Lektüre von Caesars „Bellum Gallicum“

Sprachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler....

- verfügen über einen Grund- und Aufbauwortschatz von ca. 1200 Wörtern
- beherrschen den relevanten lateinischen Formenbestand und wenden diese Kenntnisse an bei der Erschließung mittelschwerer Texte
- können bei den ausgewählten Texten Satzarten und satzwertige Konstruktionen unterscheiden und sinnvoll wiedergeben
- besitzen eine vertiefte Kenntnis des Weiterlebens der lateinischen Sprache

Textkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler....

- können mittelschwere Texte vorerschließen
- übersetzen diese angemessen
- können zwischen mehreren Übersetzungsmöglichkeiten auswählen
- können den Text reflektieren
- können die Texte ihrem Alter gemäß interpretieren
- stellen Thematik, Inhalt und Aufbau der gelesenen Texte strukturiert dar
- können lateinische Texte sinnvoll vortragen

Kulturkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler....

- nehmen wertend Stellung zu den in den Texten berichteten Ereignissen
- sind in der Lage zu einer Reflexion der fremden und eigenen Situation
- vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches
- erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen

Methodische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler....

- beherrschen Methoden der Erweiterung und Festigung ihres Vokabulars
- können ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen
- können die grammatische Terminologie sachgerecht anwenden
- können zu ausgewählten Themen Informationen beschaffen und sinnvoll präsentieren
- verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung von Satzgefügen